

**ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN**

**Donnerstag, 26. März 1998
19 Uhr in der Villa Bonn
Frankfurt, Siesmayerstr. 12**

PROGRAMM

**CLARA SCHUMANN
1819 - 1896**

Trio g-Moll op. 17 für Klavier, Violine und
Violoncello (1846)
Allegro moderato/ Scherzo, Tempo di
Minuetto/ Andante/ Allegretto

**ROBERT SCHUMANN
1810 - 1856**

Sonate a-Moll op. 105 für Violine und
Klavier (1851)
Mit leidenschaftlichem Ausdruck/
Allegretto/ Lebhaft

ROBERT SCHUMANN

Fünf Stücke im Volkston op. 102 für
Violoncello und Klavier (1849)
Mit Humor/ Langsam/ Nicht schnell/
Nicht zu rasch/ Stark und markiert

ROBERT SCHUMANN

Trio F-Dur op. 80 für Klavier, Violine und
Violoncello (1847)
Sehr lebhaft/ Mit innigem Ausdruck/
Nicht schnell/ In mäßiger Bewegung/
Nicht zu rasch

**NINA MARTINEZ, VIOLINE
SIBYLLE CADA, KLAVIER
GERHARD MANTEL, VIOLONCELLO**

NINA MARTINEZ wurde in St. Petersburg geboren und studierte zuerst bei Lew Iwaschtschenko, später am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Marina Jaschwilli und Semjon Snitkowski. Sie betreute an der St. Petersburger Mussorgsky-Akademie und am Rimsky-Korsakov-Konservatorium Meisterklassen für Violine und Kammermusik und wurde nach ihrer Übersiedlung in den Westen Konzertmeisterin in Aachen. Sie war Konzertmeisterin des Tokyo Symphony Orchestra und des Nagoya Philharmonic Orchestra, lebt jetzt in Süddeutschland und konzertiert von dort aus solistisch und mit Kammermusikensembles in Europa, Asien und Amerika.

SIBYLLE CADA begann in einer Musikerfamilie das Klavierspiel mit 6 Jahren und arbeitete schon vor dem Studium in Frankfurt als Klavierpartnerin in der Liedklasse von Gertrude Pitzinger und der Geigenklasse von Karl-Hermann Albrecht. Sie studierte in Frankfurt am Main bei Carl Weiß und Karl Freitag, später bei Franzpeter Göbels. Sie ist Dozentin für Klavier und Klaviermethodik an der Musikhochschule sowie Fachbereichsleiterin an der Jugendmusikschule in Frankfurt. Neben ihrem pädagogischen Engagement, das sich auch in vielen Veröffentlichungen und bundesweiten Lehrer-Fortbildungsveranstaltungen niederschlägt, widmet sie sich der kammermusikalischen Konzerttätigkeit. Sie ist Mitbegründerin des Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik in Frankfurt.

GERHARD MANTEL erhielt seine Ausbildung als Cellist bei August Eichhorn, war danach Stipendiat in den USA und zählt zu seinen Lehrern P. Fournier, P. Tortelier, A. Navarra, M. Gendron und P. Casals. Mit 21 Jahren wurde er Solocellist der Sinfonieorchesters in Bergen (Norwegen), danach Solocellist des WDR- Sinfonieorchesters in Köln. Ab 1973 bekleidete er eine Professur an der Frankfurter Musikhochschule. Zahlreiche Konzertreisen und viele Meisterkurse führten ihn in die USA, nach Japan, Korea und Südamerika und in die meisten europäischen Länder. Sein Instrumentalspiel dokumentieren zahlreiche Schallplatten und Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen, seine pädagogischen Erfahrungen viele Veröffentlichungen zum Cellospiel und seiner Pädagogik. Er ist Präsident der deutschen Sektion der European String Teachers' Association (ESTA) und Gründer des Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik.